

nigmgit aufmerksam, das Gemein-  
schaftskonzert mit dem Männergesang-  
verein „Sängerlust“ Kartung am 6. Ok-  
tober, das in der Fremersberg-Sport-

noch bessere Vorbereitung der Absol-  
venten für das Jungmusikerleistungs-  
abzeichen (JMLA) eine der Aufgaben.  
Dazu konnte ein Student der Musik-

schmälert worden. Auch die Anschaf-  
fung von Instrumenten für die dritte  
Bläserklasse mit 20 Kindern sei vom  
Förderverein wesentlich mitgetragen

Beitzer. Neben Matthias Frießen  
prüft künftig Tanja Deubel die Kasse.  
Die Homepage des Fördervereins wird  
entsprechend überarbeitet.

# Singen ganz ohne Notenblatt begeisterte

## Das „Cafe'zert“ des Gesangvereins Halberstung in der Bürgerbegegnungsstätte war erneut ein Erfolg

„Applaus, Applaus für diese Lieder –  
das Herz ging auf, bei dem Programm!“  
Mit diesem leicht abgewandelten Zitat  
eines Liedes der „Sportfreunde Stiller“,  
das der Kinderchor „Happy Frogs“ am  
Ende seines Auftrittes als Zugabe prä-  
sentierte, ist das Gefühl zu beschreiben,  
mit dem die große Gästeschar das er-  
folgreichen „Cafe'zert“ verließ, das in  
der Bürgerbegegnungsstätte (BBS) in  
Halberstung stattgefunden hatte.

Singen ohne Notenblatt und rhythmi-  
sches Agieren auf der Bühne, waren wes-  
entliche Merkmal der Nachmittagsver-  
anstaltung „Cafe'zert“, die seit Jahren  
vom Gesangverein Halberstung (GVH)  
in der „BBS“ stattfindet und in diesem  
Jahr ausschließlich von den beiden örtli-  
chen Nachwuchsformationen bestritten  
wurde.

Dabei wurde gerade am Halberstunger  
Jugendchor „Next Generation“ deut-  
lich, was Chöre leisten können, wenn sie  
sich bei der Aufführung von Liedern  
vom Notenblatt lösen. Der seit 19 Mona-  
ten in Halberstung als Leiter des Ju-  
gendchores tätige Holger Ebeling (Dur-  
mersheim) hat dies umgesetzt und den  
Chor mit mehrstimmigem Singen zu ho-  
her gesanglicher Qualität gebracht.

Mit „Some Nights“ von der Popgruppe  
„Fun“ eröffnete der junge Chor den Rei-  
gen seiner schwungvoll präsentierten  
Lieder. Mit dem Song „Drive By“ von  
„Train“ waren die Sopranistinnen be-



**STRAKER AUFTRITT:** Der Kinderchor „Happy Frogs“ aus Halberstung mit seiner  
Chorleiterin Kerstin Lemay unterhielt das Publikum bestens. Foto: Knopf

sonders gefordert, wurden ihnen hierbei  
doch extrem hohe Töne abverlangt die  
bravourös gemeistert wurden. Der Titel  
„One Of Us“ von Joan Osborne ist dies-  
bezüglich in einer gemäßigteren Art an-  
gelegt und wurde vom Chor dann sehr  
gefühlvoll dargeboten. Der vom Popstar

Bruno Mars stammende, eine starke  
Freundschaft versprechende Song  
„Count On Me“, setzte zunächst den  
Schlusspunkt unter die Darbietungen  
des Jugendchores „Next Generation“  
des „GVH“. Als stürmisch geforderte  
Zugabe wurde den Zuhörern der „CUP-

Song“, eine Musikstück aus dem Film  
„Pitch Perfect“ kredenzt. Der Kinder-  
chor „Happy Frogs“ unter der Leitung  
der Musikpädagogin Kerstin Lemay  
(Greffern) präsentierte sich unter der  
stilisierten Kuppel eines bunten Zirkus-  
zelttes und bot auf der „BBS-Bühne“ op-  
tisch und musikalisch Zirkusatmosphä-  
re. „Bitte warten – nicht drängeln“ war  
das Gebot von „Klara Klingklang“ an  
der Zirkuskasse und alle Besucher fan-  
den Platz im „Zirkus Bambuli“, mit des-  
sen Programm die Kinder singend, klat-  
schend und schnipsend die Bühne betra-  
ten. Mit dem Lied „Wim-o-weh“ aus  
dem Stück „Der Löwe schläft heut'  
Nacht“ wurde es auf der Halberstunger  
Bühne leicht wild und das „Lied von den  
Pferden im Zirkus“ schloss sich an.

Den Ball werfenden Jongleuren folgten  
die „Akrobaten Andersrum“ und unter  
der Regie von „Clown Franz Josef“ wur-  
den im Walzertakt gesanglich die wich-  
tigsten Personen im Zirkus vorgestellt.

Ein Erlebnis war der Auftritt des  
„Herrn Bruddelmaul“, dem jüngsten  
aus der Riege der Buben im Chor, der  
sich zwar gewaltig über die Unordnung  
im Zirkuszelt aufregte, die schlechte  
Laune dann aber einfach aus der Mane-  
ge fegte. Mit dem „Hathi-Marsch“ der  
Elefanten war das umjubelte Programm  
des „Zirkus Bambuli“ in der Bürgerbe-  
gegnungsstätte dann beendet und es gab  
„Applaus – Applaus“. klk